



Ellen Hahne

Hegels Beitrag
zur Bildungsdiskussion
unter besonderer
Berücksichtigung seiner
Rechtsphilosophie



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Überblick über den Stand der Forschung.....	10
3. Der Bildungsbegriff als pädagogische und philosophische Kategorie	19
4. Vorbemerkung zur philosophischen und pädagogischen Dimension des Bildungsbegriffs in der Rechtsphilosophie.....	23
5. Bildung als Verwirklichung des Menschseins in Gesellschaft, Geschichte und Kultur – Annahmen über Wesen und Bestimmung des Menschen.....	25
5.1. Die Dialektik von Allgemeinheit und Besonderheit im Wesen des Menschen	25
5.2. Der Mensch als das gesellschaftliche Wesen.....	32
5.3. Das Allgemeine als objektiver und absoluter Geist.....	41
5.4. Der Mensch als Werdender im Erzeugen seiner Wirklichkeit	48
5.5. Der Mensch als Wesen der Freiheit.....	54
6. Bildung im gesellschaftlichen Kontext – die Bedeutung der gesellschaftlichen Institutionen.....	61
6.1. Zum Verhältnis von Erziehung und Bildung.....	61
6.2. Die Erziehungsfunktion der Familie	63
6.3. Bildung als Arbeit – Zur Charakteristik des Bildungsprozesses	69
6.3.1. Der Anspruch des Allgemeinen an das Subjekt	69
6.3.2. Arbeit als Befreiung vom Natürlichen und Willkürlichen zu Sittlichkeit und Freiheit	86
6.4. Bildung und Beruf.....	93
6.4.1. Das Verhältnis von „Bildung“ und „Ausbildung“	93
6.4.2. Bildung durch den Beruf.....	102
6.4.3. Die Problematik der modernen Arbeitswelt	106
7. Die Fähigkeit zum Leben in Gemeinschaft als Kennzeichen von Bildung ..	113
7.1. Bildung als Fähigkeit zu sittlichem Handeln.....	113
7.2. Bildung als Fähigkeit zum Leben im Staat	125
7.2.1. Hegels Konzept des modernen Staates	125
7.2.2. Das Verhältnis des Individuums zum Staat	141

VIII

7.2.3. Die Vollendung des Bildungsprozesses im Staat	153
7.3. Bildung als Fähigkeit zur Lösung der Dialektik von Anpassung und Widerstand	159
8. Hegels Bildungsbegriff als Antwort auf die Problematik der Moderne?	171
Literaturverzeichnis.....	182